

## Welche Wildkräuter sind für Hunde geeignet?

### Brennnessel

**Beschreibung:** Die kleine Brennnessel ist einjährig und wird ca. 40cm hoch, die große Brennnessel ist mehrjährig und wird bis zu 1,5m hoch. Sie wächst in fast jedem Garten, an Feld- und Wiesenrändern und auf feuchtem Boden. Die Pflanze ist grün und kaum verzweigt, besitzt einfache, rispenähnliche gelbliche Blütenstände. Die Blätter sind oval und laufen länglich spitz zu, diese sind mit kleinen stechenden Haaren bedeckt. Die Blattränder sind grob gezackt.

**Verwendung:** Junge Blätter ohne Stiele, Samen

**Erntezeit:** Mai – Juli

**Inhaltsstoffe:** Flavonide, Nitrat, Kalium, Acetylcholin, Ameisensäure, Histamin, Serotonin, Phenolcarbon-säure, viele Mineralstoffe, Eiweiß, Chlorophyll, Vitamin A, C, K, B(-Komplex), viel Eisen und Kieselsäure.

**Wirkungsweise:** Immunsystemstärkend, stoffwechsellanregend, harntreibend, entzündungs-hemmend, blutreinigend und gegen Maulgeruch, unterstützend bei allen Rheuma-, Harnwegs- und Nierenerkrankungen, Gicht, Fell- und Hautproblemen. Sie wirkt regulierend auf die Verdauungsorgane und bei Appetitlosigkeit. Bei einer Pollenallergie, reduziert sie die Histaminausschüttung. Äußerlich: nach Flohbissen, Ekzemen oder bei allergischen Reaktionen. Dazu einen Tee zubereiten, abkühlen lassen und betroffene Stellen mit einem Baumwolltuch betupfen. Das frische oder getrocknete Kraut kann täglich als Kur mit unter das Futter gemischt werden.

Teezubereitung → 1 TL getrocknete Blätter oder 2 TL frische Blätter mit 250ml kochendem Wasser übergießen und zugedeckt 10 Minuten ziehen lassen, anschließend abseihen.

*Kleine Hunde:* dürfen ca. 1 TL (ca. frische 2 Triebe) oder ½ TL getrocknete Blätter.

*Große Hunde:* dürfen ca. 2 TL (ca. frische 4 Triebe) oder 1 TL getrocknete Blätter.

**Anmerkungen:** Da die Brennnessel harntreibend wirkt, beachten Sie bitte das Ihr Hund mehr Urin produzieren wird und mehr raus muss.

### Gänseblümchen

**Beschreibung:** Gänseblümchen wachsen fast auf jeder Wiese, sie sind manchmal sogar im Februar bis in den Spätherbst hinein zu finden. Sie strecken ihre Blütenköpfe der Sonne entgegen und senken es am Abend oder bei Regen. Die Blütenkopfmittle ist gelb und leicht gewölbt, die Blütenblätter sind weiß, manchmal aber auch rosafarben. Auf dem Boden ist die runde Blattrosette, sie hat spatelförmige grüne Blätter. Sie sind ca. 15 bis 20 cm insgesamt hoch.

**Verwendung:** Blütenköpfe und Blätter

**Erntezeit:** März – Oktober

**Inhaltsstoffe:** Gerbstoffe, Bitterstoffe, Saponine, Flavonide, ätherische Öle, Inulin und Schleim

**Wirkungsweise:** Stoffwechsel- und appetitanregend, blutreinigend, leicht entwässernd, stimmungsaufhellend, bei Verdauungsbeschwerden, Rheuma und Gicht. Bei einer Frühjahrskur sehr geeignet, da sie den Stoffwechsel aktiviert und das Blut reinigt. Äußerlich: positive Wirkung auf die Haut bei juckenden Ekzemen, Ausschlägen und gegen Entzündungen, bei Prellungen und Quetschungen in den Weichteilen.



Gänseblümchen können als Tee mit ca. 1,5 TL Gänseblümchen auf 250 ml kochendes Wasser und mind. 10 Min. Ziehzeit zubereitet werden. Sie können Sie auch klein schneiden und mit unter das Futter mischen.

Kleine Hunde: 2 x tgl. ½ TL vom Tee oder 1-2 Blütenköpfe (frisch o.getrocknet)

Große Hunde: 2 x tgl. 1 TL vom Tee oder 2-3 Blütenköpfe (frisch o.getrocknet)

### Löwenzahn

**Beschreibung:** Der Löwenzahn ist eine der bekanntesten Heilpflanzen. Der leuchtend gelbe Blütenkorb sitzt auf einem Stängel, der mit Milchsaft gefüllt ist, am Boden ist die Rosette mit den gezahnten länglichen Blättern. Sie ist in Gärten, Wiesen und Feldrändern zu finden. Sie wird ca. 0,40 Meter hoch.

**Verwendung:** Blüte, Blätter, Wurzel

**Erntezeit:** März – Juni (Blüten, Blätter), März – April und September – Oktober (Wurzeln)

**Inhaltsstoffe:** Flavonoide, Mineralstoffe, Kalium, Bitterstoffe, Triterpene, Phytosterole, Kieselsäure, Vitamine, Eisen

**Wirkungsweise:** Hat eine sehr gute Wirkung auf dem Bewegungsapparat, wirkt bei Arthrose, bei allen Gelenkerkrankungen, Rheuma, regt den Stoffwechsel an, wirkt bei Leber- und Gallenleiden, ist harntreibend, regenerierend, verdauungsfördernd und regt den Appetit an. Er stärkt das Immunsystem, entgiftet, entschlackt und wirkt blutreinigend.

Für den Tee ca. 1,5 EL Löwenzahnblätter kleinschneiden und getrocknete verwenden, diese mit 250 ml Wasser aufkochen und 10 Min. ziehen lassen, dann abseihen.

Kleine Hunde: 1 x tgl. ½ TL getr. Blätter oder als Tee 2 x ½ TL mit unter das Futter mischen.

Große Hunde: 1 x tgl. 1 TL getr. Blätter oder als Tee 2 x tgl. 1 TL mit unter das Futter mischen.

**Anmerkungen:** Wegen der harntreibenden Wirkung nicht abends geben.

### Ringelblume

**Beschreibung:** Die Ringelblume wird ca. 50 cm hoch, hat behaarte, leicht klebrige längliche Blätter. Die Blüten bestehen aus Röhren- und Zungenblüten. Die Blütenköpfe sind orange oder gelb und haben ca. einen Durchmesser von 6 cm. Sie wächst gern an sonnigen und halbschattigen Plätzen, sie lässt sich leicht im eigenem Garten ziehen.

**Verwendung:** Blütenblätter

**Erntezeit:** An sonnigen Tagen, zur Mittagszeit

**Inhaltsstoffe:** Sie enthalten Sesquiter, ätherische Öle, Flavonoide, Bitterstoffe, Calendula-Sapogenin, Polyine, Triteralkohole

**Wirkungsweise:** Überwiegend wird die Ringelblume äußerlich zur Wundheilungsförderung bei Ekzemen, Vereiterungen, schlecht heilende Wunden und beim Wundliegen angewendet. Sie wirkt antibakteriell, hemmt Viren, vertreibt Pilze und fördert die Gewebeneubildung dadurch kann sie auch gut bei Schnitt- oder Bisswunden eingesetzt werden. Sie sorgt durch ihre antiödematöse Wirkung das Lymphe schneller abfließen können. Innerlich hilft die Ringelblume bei Magen-Darmbeschwerden und sowie bei Gallenleiden, sie hat eine entzündungshemmende und krampflösende Wirkung auf Galle und Leber.





Teezubereitung → 1,5 TL frische Ringelblumenblüten, getrocknet reicht 1 TL aus -> mit 250ml aufgießen und min. 10 Min. zugedeckt ziehen lassen, anschließend abseihen.

**Anmerkungen:** Nicht bei einer Allergie gegen Körbchenblüter anwenden!

### Schafgarbe

**Beschreibung:** Die Schafgarbe ist an sonnigen und halbschattigen Orten mit feuchtem Boden zu finden. Sie ist eine Staudenpflanze und wird ca. 0,70 Meter bis 1 Meter hoch, die Blätter sind fein und weich, lanzettlich gefiedert und sitzen wechselständig am Stängel. Der Blütenkorb besteht aus weißen, rosafarbenen kleinen einzelnen Blüten, die eng aneinander sitzen und einen „Korb“ bilden.

**Verwendung:** Blüten und das Kraut

**Erntezeit:** Juni – September

**Inhaltsstoffe:** Bitterstoffe, Flavonoide, Polyine, Sesquiterpenoide, Betaine, Ätherische Öle in über 100 Verbindungen und viele Mineralstoffe

**Wirkungsweise:** Sie wirkt krampflösend, hilft bei Appetitlosigkeit, zur Nervenberuhigung, bei Kreislaufbeschwerden, fördert die Durchblutung bei zu wenig Magensaftproduktion, Kreislaufschwäche, Gallenkoliken, Gicht, Blasen- und Nierenproblemen, Magenschleimhautentzündung, gegen Blähungen, Krämpfe und Aufgasungen. Sie entgiftet die Leber und wirkt antitumoral. Äußerlich hilft sie bei Ekzemen, Schuppenflechte und unterstützt bei der Wundheilung.

Sie kann als Tee, frisch oder getrocknet mit unter das Futter gemischt werden.

Kleine Hunde: 1 TL Kraut 2 x tgl. oder 2 x tgl. 1 TL Tee

Große Hunde: 1 EL Kraut 2 x tgl. oder 2 x tgl. 1 EL Tee

**Anmerkungen:** Bei der Schafgarbe ist es besonders wichtig, die Merkmale zu vergleichen, da es einige ähnliche Pflanzen gibt. Der gefleckte Schierling zum Beispiel ist hochgradig giftig! Dieser ist sehr gut am Geruch zu erkennen, er riecht wie Mäuseurin. Seine Wuchshöhe beträgt in etwa 1-2 Meter. Der Stängel ist rot gefleckt und von innen hohl. Der giftige Schierling blüht Juni – September.

### Wildes Stiefmütterchen

**Beschreibung:** Das wilde Stiefmütterchen wächst an Feld-, Acker-, Wegrändern, sowie an trockenen Standorten. Es wächst am Boden mit ovalen, leicht eingekerbten Blättern. Der Stängel wächst in der Mitte aufrecht und ein wenig verzweigt und trägt ein kleine, zentimetergroße Blüten, diese sind meist dreifarbig violett, cremefarben und gelb. Die Blüten bestehen aus zwei Kornblätter und aus drei Kelchblätter. Insgesamt wird die Pflanze ca. 20 cm hoch.

**Verwendung:** Blüten und Kraut

**Erntezeit:** Mai – August

**Inhaltsstoffe:** Gerbstoffe, Bitterstoffe, Polysaccharide, Schleimstoffe, Flavonoide, Salicylsäure, Salicylsäurederivate, Peptide

**Wirkungsweise:** äußerlich bei Hautkrankheiten (auch mit Juckreiz verbundenen Hauterkrankungen sowie mit Schuppenbildung), Juckreiz der durch Allergien ausgelöst wird, trockene Haut und (juckenden) Ekzeme. Für die äußerliche Anwendung bereiten Sie ein Tee zu und führen damit Waschungen durch oder legen getränkte Umschläge auf die betroffene Stelle.





Innerlich: regt den Stoffwechsel an, schleimlösend bei Husten, entzündungshemmend und beugt Arterienverkalkung vor.

Als Tee zubereitet 1 EL mit 250 ml Wasser aufkochen lassen und 10 Min. ziehen lassen.

Kleine Hunde: ½ TL frisch oder als Tee mit unter das Futter mischen, getrocknet reicht ein ¼ TL

Große Hunde: 1 TL frisch oder als Tee mit unter das Futter mischen, getrocknet reicht ein ½ TL

**Anmerkungen:** Nicht die Zuchtform aus dem Blumenhandel verwenden!

### Echte Kamille

**Beschreibung:** Die Kamille ist wohl die bekannteste Heilpflanze. Zu finden ist sie am Wegesrand oder an Feldränder. Die Kamille wird ca. 60 cm hoch und hat feine gefiederte, duftende Blätter. Die Blüten sind weiße Zungenblüten, die um die noch oben gewölbte Blütenboden wachsen.

**Erntezeit:** Ende Mai-August

**Inhaltsstoffe:** Flavonoide, Spiroether, ätherische Öle, Cumarine, Phenolcarbonsäure, Polysaccharide

**Wirkungsweise:** entzündungshemmend, krampflösend bei Magenschleimhautentzündungen, bei Darmentzündungen, bei Magen- Darmkrämpfen und bei Blähungen. Sie wirkt außerdem antibakteriell, reizlindernd und wundheilungsfördernd. Auf der Haut wirkt sie angenehm kühl, desinfizierend (bei kleinen Wunden) und die Schmerzempfindlichkeit wird herab gesetzt. Entzündete Zitzen von Hündinnen mit leicht abgekühltem Kamillentee abspülen wirkt beruhigt und fördert die Wundheilung.

Teezubereitung → 1 EL frische Blüten oder 1,5 TL getrocknete Blüten mit 250ml kochendem Wasser übergießen und zugedeckt 10 – 12 Minuten ziehen lassen, anschließend abseihen.

Kleine Hunde: ¼ TL getrocknetes Kraut, ½ TL frisches Kraut 1 x tgl. unter das Futter mischen und vom Tee kann 2 x tgl. 1 TL untermischt werden.

Große Hunde: ½ TL getrocknetes Kraut, 1 TL frisches Kraut 1 x tgl. unter das Futter mischen und vom Tee kann 2 x tgl. 1 TL untermischt werden.

**Anmerkungen:** Nicht am Auge anwenden, da Kamille eine austrocknende Wirkung hat!

### Spitzwegerich

**Beschreibung:** Der Spitzwegerich ist auf fast allen Wegen anzutreffen und leider doch oft in Vergessenheit geraten. Die Rosette besteht aus länglichen, lanzettlichen Blättern. Die Blätter sind ca. 7cm lang und die gut sichtbaren Nerven laufen parallel zueinander. Die Blütenschäfte wachsen aus der Mitte der Rosette heraus, der Blütenstand ist oval bis ährenförmig mit kleinen winzigen Blüten, die weißen Staubfäden strecken sich besonders weit raus. Die Wuchshöhe ist ca. 50 cm.

**Verwendung:** junge Blätter

**Erntezeit:** Mai – September

**Inhaltsstoffe:** Kieselsäure, Zink, Kalium, Gerbstoffe, Mineralstoffe, Vitamin C, Bitterstoffe, Schleim-polysaccharide, Flavonide, Glykosid

**Wirkungsweise:** gegen Husten, Reizhusten, Asthma, Bronchitis, Halsentzündungen und Halsschmerzen, fördert die Blutreinigung, wirkt blutstillend, antibakteriell, krampflösend, entzündungshemmend und schleimlösend.





Äußerlich wirkt er sehr gut bei Wunden, da er adstringierend (zusammenziehend) wirkt und bei Insektenstichen, Quetschungen, Hautabschürfungen sowie bei Ekzemen.

Teezubereitung → 1 EL frische, 1 TL getrockneter Spitzwegerich mit ¼ l kochendem Wasser aufgießen und zugedeckt 12- 15 Min. ziehen lassen, dann abseihen.

Kleiner Hund: 1 TL tgl. mit unter das Futter mischen, getrocknet ½ TL tgl. → als Tee 1 TL

Großer Hund: 2 EL tgl. mit unter das Futter mischen, getrocknet ½ TL tgl. → als Tee 1 EL

**Anmerkungen:** Erste Hilfe bei Insektenstichen: die Blätter falten, zusammendrücken und quetschen, dann auf die Einstichstelle mit leichtem Druck legen - es wirkt sehr schnell!

### Giersch

**Beschreibung:** Giersch wächst überall da, wo es schattig ist und ist bei den meisten als "Unkraut" nicht gern gesehen, dabei hat er viele wichtige Inhaltsstoffe für unsere Tiere. Er hat einen dreieckigen Stängel (gut zu erkennen beim einem Querschnitt), ovale Blätter mit gezähnten Rändern. 3 mal 3, die Formel der Giersch-Pflanze: An einem dreieckigen Blattstiel kommen dreigezackte Blätter hervor. Er riecht ähnlich wie Petersilie. Wegen der ähnelnden Form eines Ziegenhufabdruckes werden seine Blätter auch Geißblatt genannt. Er kann ca. 5cm hoch werden.

**Verwendung:** Blätter

**Erntezeit:** ganzjährig

**Inhaltsstoffe:** Mineralstoffe, Vitamin A & C, Eiweiß, Flavonoide, ätherisches Öl

**Wirkungsweise:** Giersch ist sehr reich an Mineralstoffen, Eisen, Kalium, Magnesium, Zink, Kieselsäure, Kupfer, Mangan, Titan und ganz viel Vitamin C. Generell wird Giersch eine reinigende Eigenschaft zugeschrieben, weshalb er wunderbar bei Darm- und Blasenleiden eingesetzt werden kann. Er wirkt antirheumatisch, entzündungshemmend, entwässernd, verdauungs- und stoffwechsellanregend. Hilft im Bindegewebe eingelagerte Säuren und Giftstoffe auszuschwemmen und stärkt diese.

Kleine Hunde: ½ TL getrockneter Giersch, 1 TL frischer Giersch 1- 2 x tgl. unter das Futter mischen.

Große Hunde: 1 TL getrockneter Giersch, 1,5 TL frischer Giersch 1 x tgl. unter das Futter mischen.

**Anmerkungen:** Die Blüte sieht der Blüte vom giftigen Schierling sehr ähnlich, hier hilft der Querschnitt durch den Stängel!

### Weißdorn

**Beschreibung:** Der Weißdorn ist ein dorniger Strauch mit kleinen verkehrt eiförmigen und am Rand unregelmäßig gezähnten Rändern. Im April ist der Strauch mit vielen weiß oder cremefarbenden Blüten, zu Dolden, geschmückt. Zum Sommer hin verwandeln diese sich in kleine rote eiförmige Früchte, sie sind weich, mehlig und besitzen ein Kern (bei der zweigriffligen Weißdornsorte sind es 2-3 Kerne), die Wirkung spielt bei den unterschiedlichen Sorten keine Rolle. Der Strauch wird bis zu 5 m hoch und ist allgemein sehr füllig.

**Verwendung:** Blüten, Blätter, Früchte

**Erntezeit:** Mai – Juni (Blüten, Blätter), August – September (Beeren)

**Inhaltsstoffe:** OPC, Flavonoide, Saponine, Triterpensäuren, Aminopurine, Amine





**Wirkungsweise:** Der Weißdorn unterstützt das Herz in jeglicher Form. Er verbessert die Herzkontraktionskraft, die Herzkranzgefäße und der Herzmuskel wird besser durchblutet. Prophylaktisch stärkt er das Herz und den Kreislauf. Weißdorn unterstützt ein altersschwaches Herz, sorgt für mehr Sauerstoff, stabilisiert den Herzrhythmus und ist auch zu Beginn einer Angina Pectoris sehr hilfreich. Besonders älteren Hunde sollte Weißdorn prophylaktisch mit verfüttert werden, er kann auch mehrere Monate hintereinander gegeben werden. Er kann pur oder als Tee zubereitet unter das Futter gemischt werden.

Teezubereitung → 1 EL frische Blüten und Blätter, 1 TL getrocknete Blüten und Blätter mit 250ml kochendem Wasser übergießen und 15- 20 Minuten zugedeckt ziehen lassen.

Kleine Hunde: 1 Msp. getrocknete Blätter und Blüten, ¼ TL frisches Kraut 1 x tgl. unter das Futter mischen und vom Tee kann 2 x tgl. ½ TL untermischt werden.

Große Hunde: ¼ TL getrocknetes Kraut, ½ TL frisches Kraut 1 x tgl. unter das Futter mischen und vom Tee kann 2 x tgl. 1 TL untermischt werden.

### **Birke**

**Beschreibung:** Die Birke wächst meist an trockenen Orten, die Borke ist hell/dunkelbraun bis weiß und sehr gut zu erkennen. Die Blätter sind eiförmig, am Rand leicht gezahnt und je nach Sorte leicht behaart. Die Äste mit Blättern hängen oft runter und es befinden sich an den äußeren Enden die Kätzchen.

**Verwendung:** junge Blätter, Knospen

**Erntezeit:** Mai – Juli

**Inhaltsstoffe:** Bitterstoffe, Saponine, Triterpensaponine, ätherische Öle, Vitamin C, Gerbstoffe, Flavone, Zink und Kalzium

**Wirkungsweise:** Die Blätter haben eine entwässernde, entgiftende und blutreinigende Wirkung und unterstützen so bei Blasenentzündung, Nierenproblemen, Rheuma, Gicht, Gelenkschmerzen oder Allergien. Sie wirken gegen Tumorwachstum und schützen die Leber. Äußerlich kann die Birke bei Pilzkrankungen oder Ekzemen (mit Juckreiz) angewendet werden.

Die Birkenblätter können als Tee zubereitet werden, bei frischen Blättern werden ca. 2 EL mit 250ml kochendem Wasser übergossen und zugedeckt ca. 10-12 Min. ziehen gelassen, dann abseihen und unter das Futter mengen. Bei getrockneten Blättern reicht 1 TL für 250ml aus.

Kleine Hunde: 2 x tgl. ½ TL

Große Hunde: 2 x tgl. 1 TL

**Anmerkungen:** Da die Blätter entwässernd wirken, nicht abends verabreichen.

### **Eiche**

**Beschreibung:** Die Eiche ist ein Baum mit knorrigen, kurzen abstehenden Zweigen. Die Blätter sind lederartig, mit kurzem Stiel und sind glänzend grün auf der oberen Seite, auf der unteren Seite hell und matter. Typisch sind ihre Früchte, die Eicheln.

**Verwendung:** Rinde

**Erntezeit:** Im Frühling Rinde von Stämmen und Zweigen vom jungen Baum





**Inhaltsstoffe:** Triterpene, Ellagitanine, Gerbstoffe, Quercitol

**Wirkungsweise:** Innerlich als Tee zubereitet hilft er bei Durchfallerkrankungen. Äußerlich wirkt er Juckreiz stillend, wundheilungsfördernd, antiseptisch und austrocknend, bei kleineren Wunden oder Schleimhautproblemen oder Pilzbefall.

Kleine Hunde: als Tee zubereitet kann 2 x tgl. ¼ TL untermischt werden.

Große Hunde: als Tee zubereitet kann 2 x tgl. ½ TL untermischt werden.

Teezubereitung → 1 TL mit 150ml kaltem Wasser übergießen und 10-15 Minuten kochen lassen, dann abseihen.

**Anmerkungen:** Nicht bei nässenden Wunden, Ekzemen, Herzerkrankungen und fieberhaften Erkrankungen anwenden. Bei der äußerlichen Anwendung anschließend kein Shampoo o.ä. verwenden.

### **Heidelbeeren**

**Beschreibung:** Ein kleiner ca. kniehohes Strauch mit kantigen grünen Zweigen und kleinen oval förmigen zugespitzten Blättern, die am Rand fein eingesägt sind. Die Blüten sind rot-grünlich und haben eine glockenähnliche Form, später werden sie zu blauen kugeligen Beeren. Sie wachsen im Halbschatten und brauchen sauren Boden. Sie sind im lichten Laub- und Nadelwald zu finden.

**Verwendung:** junge Blätter und Früchte

**Erntezeit:** Im Frühling die jungen Blätter, im August die Früchte

**Inhaltsstoffe:** Beeren: Fruchtsäure, Flavonoide, Catchingergerbstoffe, Proanthocyanidine, Anthoyanoside, Caffeoylsäure, Pektine, Vitamin A, B, C. Blätter: Gerbstoffe, Chrom, Mangan, Iridoide, Phenolcarbonsäure

**Wirkungsweise:** Frische Beeren wirken abführend, getrocknete Beeren helfen bei Durchfallerkrankungen. Die jungen Blätter können als Tee zubereitet werden und dieser zur Anregung des Stoffwechsels, zur Unterstützung bei Rheumaerkrankungen und bei leichten Magen- und Darmverstimmungen verabreicht werden.

Kleine Hunde: ¼ TL getrocknete Blätter, ½ TL frisches Blätter 2 x tgl. unter das Futter mischen und vom Tee kann 2 x tgl. 1 TL untermischt werden.

Große Hunde: ½ TL getrocknetes Kraut, 1 TL frisches Kraut 1 x tgl. unter das Futter mischen und vom Tee kann 2 x tgl. 1,5 TL untermischt werden.

### **Brombeeren**

**Beschreibung:** Der Brombeerstrauch wächst an sonnigen Standorten, Wald- oder Feldrändern. Im Frühling trägt er weiße fünfzählige Blüten und diese wachsen später zu einer vitaminreichen, schwarzen Frucht heran. Die Stängel und Blätter sind mit Dornen ausgestattet.

**Verwendung:** Blätter und Früchte

**Erntezeit:** Frühsommer (junge Blätter), August (reife Früchte)

**Inhaltsstoffe:** Gerbstoff, Pektin, Oxalsäure, Milchsäure, Salicylsäure. Vitamin C & A, Kalzium, Magnesium, Kalium und Kupfer befinden sich in den Beeren.





**Wirkungsweise:** Die Steinfrüchte (Brombeeren) können super verfüttert werden (Krebsprophylaxe). Die Blätter als Tee zubereitet, können Durchfall stoppen und Magen- und Darmprobleme regulieren. Der Darm wird in seiner Funktion unterstützt und gestärkt.

Teezubereitung → 1 EL getrockneter oder frische Blätter mit 250ml kochendem Wasser übergießen und 10-12 Minuten zugedeckt ziehen lassen, anschließend abseihen.

Kleine Hunde: ¼ TL getrocknete Blätter, ½ TL frisches Blätter 2 x tgl. unter das Futter mischen und vom Tee kann 2 x tgl. 1 TL untermischt werden.

Große Hunde: ½ TL getrocknetes Kraut, 1 TL frisches Kraut 1 x tgl. unter das Futter mischen und vom Tee kann 2 x tgl. 1,5 TL untermischt werden.

### Petersilie

**Beschreibung:** Die Petersilie wird ca. 60-70 cm hoch, hat kräftige Wurzeln. Die Blätter sind dreieckig und dreifach gefiedert, an den Spitzen stark gekräuselte Blätter. Ab dem zweiten Jahr trägt sie gelbe Blütendolden, mit späteren grünlichen gerippten Samen. Die Petersilie mag feuchte und halbschattige Standorte. Es gibt auch eine glatte blättrige Sorte.

**Verwendung:** Blätter, Wurzeln

**Erntezeit:** Juni – August

**Inhaltsstoffe:** Ätherisches Öl, Flavonoide, Polyine, ungesättigte Fettsäuren, Kaffeesäurederivate, Heteropolysaccharide

**Wirkungsweise:** harntreibend, entblähend, magenstärkend, schwemmt Grieß oder Steine aus, beugt Nierengries vor. Hilft bei Eisenmangel und bei Appetitlosigkeit.

1-3 frische Blätter, je nach Größe des Hundes, klein hacken oder mit pürieren und dann mit unter das Futter mischen.

**Anmerkungen:** Nicht bei Nierenerkrankung oder während der Trächtigkeit verabreichen. Maximal 2 Wochen lang hintereinander verfüttern.

### Melisse

**Beschreibung:** Melisse sieht der Brennnessel sehr ähnlich, aber sie brennt nicht. Sie hat weichere Blätter und duftet nach Zitrone wenn man die Blätter leicht zerreibt. Die Blätter stehen kreuzgegenständig und tragen, bei der Blüte, einen quirligen Blütenstand aus rosaweißlichen winzigen Blüten. Zu finden ist sie in ganz Europa an sonnigen Plätzen.

**Verwendung:** Blätter

**Erntezeit:** Juni – Juli (wildwachsend), die jungen oberen Spitzen noch vor der Blüte, im Haus ganzjährig

**Inhaltsstoffe:** Ätherische Öle, Bitterstoffe, Gerbsäure, Schleim, Thymol, Glykoside, Rosmarinsäure

**Wirkungsweise:** Nervenstärkend, erhöht die Konzentrationsfähigkeit, krampflösend beim Erbrechen, unterstützt das nervöse Herz und den nervösen Magen. Bei älteren Hunden wirkt die Melisse stärkend und sie unterstützt herzkrankte Hunde. Äußerlich kann sie bei Parasitenbefall angewendet werden.

Kleine Hunde: 2-3 frische kleingehackte Blättchen oder ¼ TL getrockneter Blätter mit untermischen oder 2 x tgl. einen ½ TL vom Tee.







Große Hunde: 3-4 frische kleingehackte Blättchen oder ½ TL getrockneter Blätter mit untermischen oder 2 x tgl. einen 1 TL vom Tee.

### Salbei

**Beschreibung:** Der Salbei hat längliche leicht gräuliche filzige Blätter, mit glatten Rand, mit holzigen Stielen. Bei uns im Garten selten zu sehen sind die blauvioletten Blüten, mit roten Kelchen. Er wird so um die 60 cm hoch, braucht ein Standort mit viel Sonne und wenig Wasser.

**Verwendung:** Blätter

**Erntezeit:** ganzjährig, zwischen Mai und September können frische Blätter verwendet werden

**Inhaltsstoffe:** Gerbstoffe, Bitterstoffe, Triterpene, Flavonoide, Steroide, Eisen, Zink, ätherische Öle, Thojun

**Wirkungsweise:** Reizlindernd bei akuten Entzündung der Rachen- oder Maulschleimhaut. Salbei wirkt schmerzlindernd, krampflösend, schweiß- und entzündungshemmend, keimtötend, antibakteriell und antiviral. Aufgrund des Thjongehaltes ist die Empfehlung den Salbei nur als Tee zubereitet anzubieten und dann auch nur ein paar Tage lang.

Teezubereitung: 1 EL getrocknete Salbeiblätter oder 1,5 EL frische Salbeiblätter mit 250ml kochendem Wasser übergießen, zugedeckt 10-12 Minuten ziehen lassen und anschließend abseihen.

Kleine Hunde: 2 x tgl. ½ TL mit unter das Futter mischen.

Große Hunde: 2 x tgl. 1 TL mit unter das Futter mischen.

**Anmerkungen:** Nicht bei trächtigen Tieren anwenden! Betroffene Stellen im Maul, mit einen im Tee getränkten Baumwolltuch, betupfen.